

Mein Vorsatz war, stets auf der Hut zu sein

Psalm 39

T: Matthias Jorissen (1739-1823)
(Die Psalmen Seite 127f)
M: Christian Hähle 2023

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols (G, C, D, D7, a) are placed above the notes. The lyrics are: 1. Mein Vor-satz war, stets auf der Hut zu stehn, mich durch die Zung nach zu ver - gehn, und fei - er - lich macht ich, mit mei-nem Mund zu schwei - gen, ei - nen fe - sten Bund, so - lang mein Aug mit heim-li - chem Ver - druß den Bös-wicht glück-lich se - hen muss.

2. Ich schwieg der Red, und, stumm für jede Freud, / entflohm mir die Zufriedenheit.
Verbiß ich mich und fraß mein Leid in mich, / so brant ein Feuer innerlich;
das Herz war Glut, die Flamme lodert auf, / da nahm die Zunge freien Lauf.
3. HERR, lehre stets mich merken auf mein Ziel, / ach, meiner Tage sind nicht viel!
Lass mich doch sehn, dass ich vergänglich bin, / die Handbreit Tage schwindet hin,
nichts ist vor Dir die höchste Lebenszeit, / ach, jeder Mensch nur Eitelkeit!
4. Dem Schattenbild, dem Schemen folgen wir, / nichts als Geräusch und Tand ist hier.
Wie mancher sucht Glückseligkeit und spricht: / "Ich suchte sie, doch fand sie nicht!"
Er häuft sein Gut und bleibt doch kummervoll, / er weiß nicht, wer's genießen soll.
5. Nun, was erwart ich denn, ich Sterblicher? / Ich hoff allein auf Dich, o HERR!
Vergib, vergib mir alle meine Schuld, / errett und trag mich mit Geduld!
Oh, setze mich den Toren nicht zum Spott; / ich hoff auf Dich, mein Herr und Gott!
6. Dir schweig ich, HERR, Dir öffn' ich meinen Mund; / Dein Weg macht Dich den Heiligen kund.
Ach, wende Deine Plage bald von mir, / sieh, ich vergehe sonst vor Dir.
Ich fühle, dass mir alle Kraft entfährt, / wenn Deine Strenge länger währt.
7. Wenn, HERR, Dein Zorn den, der die Zucht ghasst, / wenn er den Staubbewohner fasst,
wie bald liegt seine Schönheit dann verheert, / wie von den Motten weggezehrt?
Was prahlet denn der Mensch mit Herrlichkeit? / Er selber ist ganz Eitelkeit!
8. Hör mein Gebet, o HERR, vernimm mein Schrei'n! / Ach, schweig nicht, da ich vor dir wein!
Ich bin ein Gast, ein Pilgrim ja bei Dir, / wie vormals meine Väter hier.
Lass ab von mir, dass ich mich noch erquick, / bevor ich kehr zum Staub zurück.